



***Auch das Mittelmeer leidet unter der ungewöhnlichen Hitze des Oktobers, es ist 5 °C wärmer als zu dieser Zeit üblich. Und das ist für das Ökosystem sehr gefährlich.***

Das Mittelmeer ist überhitzt, Wissenschaftler haben ungewöhnliche Temperaturen gemessen: Anfang November beträgt die Wassertemperatur 23°C. Dies entspricht einem Unterschied von 5°C im Vergleich zu den saisonalen Normalwerten. Diese Hitzewelle im Meer bedroht das gesamte Ökosystem. Tauchern in einer Tiefe von 15 Metern zeigt das Thermometer 21°C an, eine Temperatur, die normalerweise an der Oberfläche herrschen sollte.

### **Die Zunahme dieser Phänomene beunruhigt**

Seit dem Sommer ist das Mittelmeerbecken von starker Hitze betroffen, wobei die französischen Küsten am stärksten betroffen sind. Der Rekord der Hitzewelle von 2003 wurde übertroffen und das Meer ist so heiß, dass einige Meerespflanzen bereits absterben. Wissenschaftler sind besorgt, dass diese Phänomene immer häufiger auftreten. „Diese Ereignisse sind stärker und länger (...), es gibt Arten, die aussterben werden“, warnt die Ozeanographin Karina Von Schuckmann. Die hohen Wassertemperaturen und die warme Luft könnten auch zu heftigen Gewitterstürmen mit Starkregen führen.